

## Stimmungsvolle Stunden

100 JAHRE MÄNNERGESANGVEREIN BAUMBACH: BEZIRKSSINGEN ALS HÖHEPUNKT



BAUMBACH. Das Bezirkssingen des Sängerbezirks Lützelstrauch war Höhepunkt und Abschluss des Jubiläumfestes 100 Jahre Männergesangverein Baumbach zugleich. Acht Chöre und Chorgemeinschaften wirkten bei der dreistündigen Freiluftveranstaltung auf dem Kirchhof der Alheimer Ortschaft mit. Ihre Lieder erzählten Geschichten von der Heimat und der Ferne, von Liebe, Hoffnung und Sehnsucht, von Reben, Wein und dem Schweben über den Wolken.

"Das ist Arbeit und Spaß zugleich", fasste Elly Neufeld aus Rotenburg ihren Einsatz als Chorleiterin zusammen. Sie dirigierte zwei Chöre am Sonntagnachmittag in Baumbach. Im roten T-Shirt gab sie den Takt beim gemischten Chor der Concordia Ersrode vor. Die Singer schwärmten vom kleinen grünen Kaktus und stellten frei nach Udo Jürgens fest: Ich war noch niemals in New York. In cremefarbiger Bluse ließ Nelly Neufeld den Männerchor Braach mit Reinhard Mey über den Wolken schweben und in einer Polka den Hammer auf dem Amboss erklingen.

Warum sie bei diesem Auftritt nicht die blaue Jacke der Braacher Sänger trage, wollte Bezirksvorsitzender Horst Weichgrebe wissen. Die Antwort der Chorleiterin: "Die habe ich noch nicht verdient."

Die neue Hymne der Gastgeber stellte der Männerchor der Chorgemeinschaft Baumbach-Sterkelshausen vor: Baumbach am Fuldastrand. "Der Text ist schon lange bekannt. Er stammt von unserem Heimatdichter und Schäfermeister Heinrich Möller", erläuterte Vorsitzender Egon Horn die Entstehung des Liedes, zu dem Gerhard Altnöder erst in diesem Jahr die Melodie verfasst hat. Der Komponist dirigierte den Chor wie schon bei der Premiere in der Jubiläumsfeier. Die Sänger

schwärmten zudem von einem schönen Rosengarten. "Das Lied der Berge" (La Montanara) ließ der Männerchor aus Heinebach erklingen.

Die Gesangsgruppe erfreute sich auch an der goldenen Flut, die am Morgen hervorbricht, wenn alles noch ruht: das Morgenrot. "Schwer mit den Schätzen des Orients beladen" kehrten die Sänger des MGV Konnefeld zurück, um festzustellen "Schön ist die Heimat".

Junger Chor begeistert

Der gemischte Chor Niederellenbach forderte die Zuhörer auf: "Freut euch der schönen Erde." Ihr Ausflug "Ins Heu" endete für eine treulose Bauersfrau mit einer Überraschung. Der junge Chor Happy People aus Niederellenbach begeisterte die Zuhörer mit den Liedern Light of Freedom und Marching in the Light of Love. "Musik kennt keine Grenzen" und "Mit Lieb bin ich empfangen" stellte als Gast der gemischte Chor Hergershausen fest.

Die Chorgemeinschaft Mittelheim-Stephanshausen besang die La Morretina und den Frater Kellermeister sowie gemeinsam mit der befreundeten Chorgemeinschaft Baumbach-Sterkelshausen ein Fass in einem tiefem Keller, die Reben am Vater Rhein und einen sensiblen Vorgang bei der Weinherstellung: von der Traube in die Tonne.

Beim griechischen Wein von Udo Jürgens stimmten Notstromakrobaten mit ein. Zu Abschluss sangen die Bezirkschöre gemeinsam die Lieder "Heimat", "Heimweh", "In mir klingt ein Lied", "Lied - unser Band" und "Von fern klingt leise eine Melodie" unter Leitung von Jochen Kießling. Bezirksvorsitzender Horst Weichgrebe stellte den Zuhörern die Chöre vor. (zvK)

04.08.2008